

Herausforderungen für einen seelsorglichen Berufsverband in spätmoderner Gesellschaft

Pastoralsoziologische Perspektiven

Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut, SPI
Tit.Prof. Dr. Arnd Bünker, Institutsleiter

**Die Zukunft ist
unser Land!**

*Ökumenische
Tagung der
Spitalseelsorge-
Vereinigungen*

30. und 31.08.2021

Kloster Einsiedeln

Herausforderungen
für einen
seelsorglichen
Berufsverband in
spätmoderner
Gesellschaft

Pastoralsoziologische
Perspektiven

1

**Beruf und / oder Profession:
Differenzierungen**

2

**Professionsmerkmale
im Kontext spätmoderner Gesellschaft und
Herausforderungen für einen Berufsverband**

3

**Kirchliche Identität und kirchliche Funktion der
Seelsorge im Gesundheitswesen**

Herausforderungen
für einen
seelsorglichen
Berufsverband in
spätmoderner
Gesellschaft

Pastoralsoziologische
Perspektiven

1

**Beruf und / oder Profession:
Differenzierungen**

Beruf und /
oder
Profession

Was ist ein Beruf? Was ist eine Profession?

Beruf und / oder Profession

Was ist ein Beruf?

Was ist eine Profession?

- Sprachliches Durcheinander
- Sachliches Durcheinander

Beruf und / oder Profession

Berufe und Professionen

- **Gleichsetzung** bei Ausdifferenzierung fachlich spezialisierter Tätigkeiten. „Professionalisierung“, etwas „professionell“ tun
 - Mechaniker, Elektromechanikerin, Mechatroniker, Feinmechanikerin...
 - Grade der Kompetenz und Spezialisierung
- **Unterscheidung**, wenn „Professionen“ von Berufen abgegrenzt werden.
- Klassische Professionen: Juristinnen, Ärzte, Geistliche/Seelsorgende

Beruf und / oder Profession

Merkmale klassischer Professionen

- Klassische Professionen stehen für Kerndimensionen des Menschlichen: Körper, Zusammenleben und Transzendenz
- Drei Ordnungen mit drei Wissensbereichen, die gesellschaftlich akzeptiert werden:
 - Körperliche Ordnung – Medizin
 - Soziale Ordnung – Recht
 - Religiöse Ordnung – Theologie

Beruf und / oder Profession

Klassische Professionen repräsentieren die Ordnung durch ihre „Standesvertreter:innen“, durch akademische Ausbildung, durch Berufsethik und Habitus.

- Körperliche Ordnung – Medizin: Ärzte
- Soziale Ordnung – Recht: Jurist:innen
- Religiöse Ordnung – Theologie: Geistliche/Seelsorgende

Beruf und / oder Profession

Klassische Professionen geraten in der Spätmoderne unter Druck:

- Herrschende **Wissensbestände** werden **in Frage** gestellt, durch überbordende Ausdifferenzierungen und durch Konkurrenz.
- Alternative Medizin, Coronaleugner:innen...
- Staatsskepsis, autonome Rechtsbereiche, Autoritätsverlust...
- Individualisierte Spiritualität, religiöse Pluralisierung, Säkularisierung, Entkirchlichung...

Beruf und / oder Profession

Klassische Professionen geraten in der spätmoderne unter Druck:

- Professionen erleben eine zunehmende **berufliche Ausdifferenzierung** und „relativieren“ die Repräsentation des ganzen Ordnungssystems
- Fachmediziner:innen mit Teilbereichszuständigkeiten...
- Vielzahl der Rechtsgebiete mit unterschiedlichen Spezialisierungen, Verwaltungstätigkeiten...
- Zunahme der Spezialseelsorgebereiche und Statusverlust der territorialen Rollen von „Pfarrpersonen“

Beruf und / oder Profession

Vgl.

<https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs41682-019-00044-7>

Rainer Schützeichel, Seelsorge im Wohlfahrtsstaat.

Soziologische Beobachtungen, 2019 (Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik, 3, 265 - 281.)

Klassische Professionen geraten in der spätmoderne unter Druck:

- **Seelsorgeberufe** in gesellschaftlichen Teilsystemen ausserhalb vom kirchlich organisierten Religionsbereich **entwickeln sich markant anders**, als jene auf dem kircheneigenen Spielfeld, vor allem in Pfarreien und Kirchgemeinden.
- Territoriale Seelsorge: **Entdifferenzierung** und generalistische Wahrnehmung von Seelsorge – „alle im Pfarreiteam sind irgendwie Seelsorgende“
- Spezialsorge: **Differenzierung** und Profilierung von Seelsorge – „präzise Zuständigkeitsabgrenzung zu anderen Berufen“

Beruf und / oder Profession

Klassische Professionen geraten in der spätmoderne unter Druck:

- Seelsorgende im **Pfarreidienst**: auf der Suche nach der Neuerfindung der Rolle, Krisenwahrnehmung, „Gottesdienst als letzter Halt für den Beruf“
- Seelsorgende in **Spezialfeldern**: grössere Rolleneindeutigkeit, aber permanente Dynamiken im Bezugssystem (Wandel im Gesundheitswesen, hohe Qualitätsstandards und Erwartungen unterschiedlicher Seiten, Frage der kirchlichen Identität)...
- Entsprechend ändern sich **Berufsbezeichnungen**:
 - Spitalpfarrerin, Seelsorger, Spirituelle Begleiterin...

Beruf und / oder Profession

Klassische Professionen geraten in der spätmoderne unter Druck:

- Seelsorge im Gesundheitswesen entkoppelt sich je länger je mehr vom binnenkirchlichen Seelsorgeverständnis durch
 - Zuspitzung der Zuständigkeit (Transzendenz) und
 - Öffnung des inhaltlichen Zugangs zu Religion und Spiritualität (Entkonfessionalisierung)
- Die Gründung eines Berufsverbands spiegelt diese Situation wider.

Beruf und / oder Profession

Klassische Professionen geraten in der spätmoderne unter Druck:

- Seelsorge im Gesundheitswesen entkoppelt sich je länger je mehr vom binnenkirchlichen Seelsorgeverständnis durch
 - Zuspitzung der Zuständigkeit (Transzendenz) un
 - Öffnung des inhaltlichen Zugangs zu Religion und Spiritualität (Entkonfessionalisierung)
- Die Gründung eines Berufsverbands spiegelt diese Situation wider.

Herausforderungen
für einen
seelsorglichen
Berufsverband in
spätmoderner
Gesellschaft

Pastoralsoziologische
Perspektiven

2

**Professionsmerkmale
im Kontext spätmoderner Gesellschaft und
Herausforderungen für einen Berufsverband**

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Herausforderungen für den Berufsverband:

- Eine grosse „to-do-Liste“
- Roter Faden: Professionsmerkmale
- Verschiedene Player mit verschiedenen Interessen:
- Aushandlungsprozesse intern und extern (Institutionen des Gesundheitswesens, Kantone, Kirchenleitungen, Ausbildungsinstitutionen, andere Religionsgemeinschaften, andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen, Krankenkassen, Wissenschaft, ...)
- Nebenbemerkung: Koordinationstelle SeeliG

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Professionsmerkmale

1. Tätigkeitsfeld von grundsätzlicher Bedeutung für Menschen
2. Wissenschaftlich begründetes Sonderwissen
3. Anerkannte akademische Ausbildung
4. Berufsethik und Normen
5. Handlungsmonopol in der Zuständigkeit
6. Autonomie und Autorität der Berufsausübung
7. Selbstkontrolle durch einen Berufsverband

Merkmale der
Profession
und
Herausforderungen
für einen
Berufsverband

Professionsmerkmale

1. Tätigkeitsfeld von grundsätzlicher Bedeutung für Menschen

- Mit der Entkirchlichung des Ordnungswissens im Bereich der Transzendenz wird eine ständige Klärung und Abgrenzung des Tätigkeitsfeldes, des Zuständigkeitsbereichs notwendig. (Verständnis von Heil und Heilung, Therapie, Begleitung, integrales Verständnis des Menschen, Fragen der Ethik und der Werte...)
- Der Kontext des Gesundheitswesens in der spätmodernen Gesellschaft verlangt hier permanente Aushandlungs- und Begründungsprozesse für das Tätigkeitsfeld der Seelsorge.

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Professionsmerkmale

2. Sonderwissen, wissenschaftlich begründet

- Theologie alleine reicht nicht mehr. Es braucht praktische und religions- und spiritualitätstheoretische Kenntnisse ebenso wie Gesprächsführungskompetenz etc.
- Der Kontext des Gesundheitswesens verlangt zudem wissenschaftlich basierte Auskunftsfähigkeit zu Praxis und Wirkungen seelsorglichen Handelns.
- Den fachlichen Lead ist gegenüber anderen Berufen zu behaupten, die auf ihre Weise auch mit der spirituellen Dimension von Gesundheit zu tun haben.

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Professionsmerkmale

3. Anerkannte akademische Ausbildung

- Einen Umgang mit dem Mangel an Theolog:innen finden: andere religionsbezogene Fächer oder Stufung der kirchlichen Berufsgrade (Berufsspezialist:innen, Quereinsteiger:innen, Freiwillige...)
- Kriterien für die Anerkennung von Ausbildungsgängen definieren und Anerkennungen aussprechen.
- Der Nachweis von Weiterbildung und Aktualisierung des Professionswissens wird wichtiger.

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Professionsmerkmale

4. Berufsethik, Standesnormen

- Ethische Standards der Berufsausübung definieren und ihnen Geltung verschaffen, z.B. im Bereich Seelsorgegeheimnis.
- Abklärung der Zuständigkeiten bei spirituellen Erwartungshaltungen, die erfüllt oder nicht erfüllt werden können. Wo sind Grenzen spiritueller Begleitung?
- Welche eigene spirituelle oder religiöse Prägung soll vorausgesetzt werden und, wenn ja, wie in die Berufsarbeit einfließen?
- Wie ist das Verhältnis zur „Entsende-Religion“ in der Berufspraxis definiert?

Merkmale der
Profession
und
Herausforderungen
für einen
Berufsverband

Professionsmerkmale

5. Handlungsmonopol in der Zuständigkeit

- Wie wird das Handlungsmonopol der Zuständigkeit für Religion/Spiritualität/Transzendenzfragen bei gleichzeitiger Gesamtverantwortung des Gesundheitssystems für die Dimension Spiritualität gewährleistet?
- Wie wird das Handlungsmonopol im Bereich ambulanter Versorgung gewährleistet? Wie wird das Zueinander territorialer und spezialisierter Seelsorgebereiche organisiert?

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Professionsmerkmale

6. Autonomie und Autorität der Berufsausübung

- Wie definieren und gestalten Seelsorgende im Gesundheitswesen ihren Beruf, wenn der Einfluss kirchlicher Vorgaben abnimmt?
- Wie wird berufliche Autonomie gewahrt, wenn Finanzierung und Auftrag von Stellen kommen, die eigene Interessen einbringen?
- Wie wird die Spannung zwischen kirchlicher Sendung (katholisch auch noch „Missio“) und beruflicher Autonomie und Autorität gestaltet?

Merkmale der Profession und Herausforderungen für einen Berufsverband

Professionsmerkmale

7. Selbstkontrolle durch einen Berufsverband

- Wie wird die Einhaltung der Standards des Berufsverbands intern überprüft und durchgesetzt?
- Wie gelingt es hier, bei Konflikten den internen Zusammenhalt zu wahren und das gegenseitige Ausspielen unterschiedlicher Interessensparteien zwischen Kirchen, Institutionen, Finanzierungsstellen und Berufsverband zu vermeiden?

Herausforderungen
für einen
seelsorglichen
Berufsverband in
spätmoderner
Gesellschaft

Pastoralsoziologische
Perspektiven

3

**Kirchliche Identität und kirchliche Funktion der
Seelsorge im Gesundheitswesen**

Kirchliche Identität und Funktion der Seelsorge im Gesundheitswesen

Berufsverband – und die Kirchen?

Theologische Überlegungen

- Die Kirchen haben einen unschätzbaren Beitrag zur Professionsentwicklung gegeben. Sie tun dies auch weiterhin durch Beiträge zur Ausbildung, durch Finanzierung von Stellen, durch Lobbyarbeit, durch das Ethos der Sorge um die Kranken, durch Unterstützung der Seelsorgenden...
- Die Ausdifferenzierung eines Seelsorgeberufes für das Gesundheitswesen macht jedoch eine Neubestimmung des Verhältnisses zwischen den Berufsgruppen notwendig. Hier verschieben sich Einflussverhältnisse. Man kann von Abnabelungsprozessen sprechen.

Kirchliche Identität und Funktion der Seelsorge im Gesundheitswesen

Berufsverband – und die Kirchen?

- Mit der Gründung eines Berufsverbands tritt die Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Seelsorgenden im Gesundheitswesen und ihren Kirchen in eine neue Phase.
- Die Begründung der Seelsorge im Gesundheitswesen kann nicht mehr vorrangig darin gesehen werden, dass die Sorge um die Kranken Teil der kirchlichen Sendung ist.
- Das Seelsorgeverständnis im Gesundheitswesen durchläuft hier jedenfalls „Säkularisierungsschübe“.
- „Spiritual Care“ im Gesundheitswesen und „Seelsorge“ finden sich neu. Ein Versuch ist es, Seelsorge als „spezialisierte Spiritual Care“ zu fassen. Dieser Suchprozess wird weitergehen. Neue Player kommen dazu.

Kirchliche Identität und Funktion der Seelsorge im Gesundheitswesen

Berufsverband – und die Kirchen?

- Der Berufsverband wird Spannungen im Emanzipationsprozess aushalten müssen – ebenso wie die Kirchen.
- Es gibt aber auch Chancen für die Kirchen.
- Christliche Seelsorgende, die ihr christliches religiöses Orientierungswissen als Ressource zu nutzen wissen, können gerade ausserhalb der kirchlichen Einflussphäre in ihrer Berufspraxis **Neuentdeckungen der Bedeutung des Evangeliums heute** machen, die kirchenintern hinter dem Vorhang der Tradition oftmals verborgen bleiben.

Kirchliche Identität und Funktion der Seelsorge im Gesundheitswesen

Berufsverband – und die Kirchen?

- Christlich gedeutete **Erfahrungen im Gesundheitswesen sind für die Kirchen existenziell bedeutsam** und eine unverzichtbare Ressource für die theologische Selbstreflexion der Kirche und für ihre Befähigung zur Überwindung der Sprachlosigkeit gegenüber unserer Zeit.
- Dazu braucht es aber Gefässe einer fassbaren theologischen Reflexion der Seelsorgearbeit und Transmissionsriemen in die Kirchen.
- Die Sorge um beides, Theologie und Transmission der Erfahrungen in die Kirchen, sollte Teil des Berufsethos' christlicher Seelsorgender im Gesundheitswesens sein (und analog auch von Seelsorgenden anderer religiöser Herkunft).

Danke!

Rückfragen und Diskussion